

Brauche dringend Unterstützung Unterrichtsentwürfe

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 03:32

Hallo liebe Mitglieder,

Ich bin 49 Jahre alt und Referendarin. Suche verzweifelt Unterstützung in Geschi + Sowi. Zu lange bin ich raus von allem. 16 Jahre ist es her, dass ich mein Studium abgeschlossen habe. Bekomme keinerlei Unterstützung. Fühle mich alleine und hilflos..Zudem kommen sprachliche Hindernisse beim Verfassen von Entwürfen. Gibt es hier jemanden, der mich begleiten und unterstützen kann?

Viele Grüße

Kübra

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 03:33



Beitrag von „Friesin“ vom 16. Oktober 2021 08:03

Du schreibst gefühlt mitten in der Nacht (am WE!!) und erwartest sofort Antwort?

Merkwürdiger Einstand hier im Forum. 🤔

Zu deiner Anfrage:

Wenn du Hilfe möchtest, Kübra, solltest du ganz konkret sagen, um was es geht.

Fächer, Schulform, Jahrgangsstufe, Lernziel usw.

Bei konkreten Fragen helfen wir gerne.

So wie deine Frage oben gestellt ist, würde dich jeder nur auf Beispiele im Netz und in der Literatur verweisen. Das aber kannst du eigenständig erledigen. 😊

Ach ja: herzlich willkommen im Forum

Beitrag von „DpB“ vom 16. Oktober 2021 09:15

Zitat von Friesin

Du schreibst gefühlt mitten in der Nacht

Bei einem sch... Referendariat erfahrungsgemäß eine passende Zeit 😊

Zum Rest Zustimmung, Fächer stehen allerdings schon da.

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. Oktober 2021 10:29

Vor allem kannst du nicht erwarten, dass User dir aus dem Forum das Händchen halten und dir bei den Unterrichtsentwürfen (sprachlich, inhaltlich, ...) helfen. Es gibt Portale im Internet, bei denen man sich Unterrichtsentwürfe herunterladen kann. Allerdings wird eine Gegenleistung (selbst hochgeladene Materialien) erwartet. Alternativ kannst du andere Referendare fragen, ob sie dir ihre Entwürfe zeigen. Schreiben musst du sie allerdings selbst. Oder wie sagte der Ausbildungskoordinator an meiner Ausbildungsschule damals? "Bei konkreten Fragen zum UB/ zu Unterrichtsentwürfen könnt ihr euch gerne an mich oder an eure Ausbildungslehrer wenden, auch was die Detailplanung angeht, aber es ist eure Stunde, die ihr zunächst selbstständig planen müsst. Danach könnt (und sollt) ihr euch mit euren Ausbildungslehrern absprechen, ob eure geplante Stunde so in Ordnung ist" (Je länger man dabei war, umso kürzer konnten diese Rücksprachen erfolgen (zumindest wenn man gut genug war)).

Im Seminar werdet ihr doch bestimmt auch üben, wie man Entwürfe verfasst. Außerdem ist es von Seminar zu Seminar (schon in NRW!) unterschiedlich, wie genau die Entwürfe aufgebaut sein müssen, von Bundesland zu Bundesland erst Recht! Insofern wäre auch das BL sinnvoll zu wissen.

Beitrag von „Meer“ vom 16. Oktober 2021 11:29

Bei uns gab es ein grobes Gerüst als Vorlage und man musste auch nicht von Anfang an alles schreiben. Schritt für Schritt kamen immer mehr Abschnitte hinzu.

Ich rate immer dazu erstmal die Idee der Reihe/Lernsituation zu haben, daraus den Ablauf dieser zu skizzieren und dann zu schauen welche Stunden eignen sich gut für einen UB. Diese dann im Detail ausplanen--> Synopse, Stundenziel, Stichpunkte zu didaktisch-methodischen Entscheidungen. Damit hat man schonmal ein gutes Gerüst und schon viel gedankliche Leistung gemacht. Ich hab mir oft im Prozess Stichworte gemacht, warum ich mich wie entschieden habe, dass war dann später hilfreich bei der Formulierung der einzelnen Abschnitte des Entwurfs.

Ansonsten wurde ja schon gesagt, mit einem ersten Aufschlag (mind. Reihe und Stundenziel +Synopse) an den ABB wenden mit der Bitte das mal gemeinsam durchzusprechen.

Die Fachseminare auch für eigene Fragen nutzen. Mit anderen Referendaren austauschen etc. wurde ja alles eigentlich schon genannt.

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 12:52

Liebe Mitglieder,

ich danke euch erstmal für eure Antworten. Das mit dem Hilferuf wurde wahrscheinlich, missverständlich von mir formuliert. Natürlich war meine Absicht nicht, dass mir jemand mitten in der Nacht und sofort liest..Bitte versteht mich in der Hinsicht nicht falsch....

Meine Fächer hatte ich schon genannt. Es geht um die Fächer Geschichte und Sozialwissenschaften von Jahrgang 5-10 einer Hauptschule...Bundesland ist NRW!

Meine Frage gilt, dass ich allgemein Hilfen brauche bei der Ausformulierung etc. brauche..Reihenplanung mit den richtigen Kompetenzen rauszufinden oder das Stundenziel zu formulieren fällt mir besonders schwer.

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 12:55

Noch eine kleine Ergänzung..Leider habe keinen Mentor oder eine ABBA die zur Verfügung steht.

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. Oktober 2021 13:05

Zitat von kueba

Leider habe keinen Mentor oder eine ABBA die zur Verfügung steht.

Darum solltest du dich zuerst kümmern. Da ist die Schule gefordert. Sprech mit der Schulleiterin. Falls die Schule dich nicht ausbilden kann oder will, sprich mit dem Seminar (oder wie das heutzutage heißt).

Wie man Entwürfe schreibt, Kompetenzen formuliert etc. ist tatsächlich Gegenstand der Seminausbildung. Die ist, räusper, nicht immer gut. Du dürftest aber von Mitrefendarinnen und (Fach)-Kolleginnen an der Schule bessere Tipps bekommen als hier.

Ansonsten, ja, auch hier sind schon Unterrichts-Ideen und -Planungen diskutiert worden. Warum auch nicht? Du wirst aber mit konkreten Anfragen mehr Erfolg haben als mit einem recht allgemein gehaltenem und unspezifischem „Hilferuf“.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Meer“ vom 16. Oktober 2021 16:30

Was brauchst du denn dazu? Literatur oder eher jemand der mit dir an die Formulierungen geht oder beides?

Literatur könnte ich nochmal schauen, ob ich da noch was habe. Allerdings findet man da auch im Netz einiges an Material von diversen Studienseminaren.

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. Oktober 2021 16:41

Kompetenzen: Schau in den KLP, das schulinterne Curriculum. Bei uns stehen die Kompetenzen bei den einzelnen Unterrichtsteilen dabei (zumindest in meinen Fächern). Ansonsten: KLP nehmen und schauen, was zu deinem Stundenziel passt.

Stundenziel formulieren: Fällt den meisten Refs zunächst schwer. Überlege zunächst grob, was du erreichen möchtest, plane dann und nimm immer wieder Bezug auf das Lernziel und verfeinere es.

Abba: Muss es an jeder Schule geben. Ansonsten wie O. Meier sagt: Schulleitung, ZFSL fragen, ...

Ansonsten frage die Ausbildungslehrer. Ja, einige haben keinen Bock dazu, dann such dir andere. Es gibt auch genügend Engagierte.

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 20:09

Zitat von Meer

Was brauchst du denn dazu? Literatur oder eher jemand der mit dir an die Formulierungen geht oder beides?

Literatur könnte ich nochmal schauen, ob ich da noch was habe. Allerdings findet man da auch im Netz einiges an Material von diversen Studienseminaren.

Literatur habe ich, weiß allerdings nicht ob es ausreicht. Es geht viel mehr um Formulierungen ...Aber sehr gerne..vielleicht kannst du mir auch noch Literatur empfehlen, was leicht verständlich ist.

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 20:10

Zitat von O. Meier

Darum solltest du dich zuerst kümmern. Da ist die Schule gefordert. Sprech mit der Schulleiterin. Falls die Schule dich nicht ausbilden kann oder will, sprich mit dem

Seminar (oder wie das heutzutage heißt).

Wie man Entwürfe schreibt, Kompetenzen formuliert etc. ist tatsächlich Gegenstand der Seminarausbildung. Die ist, räusper, nicht immer gut. Du dürftest aber von Mitrefendarinnen und (Fach)-Kolleginnen an der Schule bessere Tipps bekommen als hier.

Ansonsten, ja, auch hier sind schon Unterrichts-Ideen und -Planungen diskutiert worden. Warum auch nicht? Du wirst aber mit konkreten Anfragen mehr Erfolg haben als mit einem recht allgemein gehaltenem und unspezifischem „Hilferuf“.

Viel Erfolg!

[Zitat von O. Meier](#)

Darum solltest du dich zuerst kümmern. Da ist die Schule gefordert. Sprech mit der Schulleiterin. Falls die Schule dich nicht ausbilden kann oder will, sprich mit dem Seminar (oder wie das heutzutage heißt).

Wie man Entwürfe schreibt, Kompetenzen formuliert etc. ist tatsächlich Gegenstand der Seminarausbildung. Die ist, räusper, nicht immer gut. Du dürftest aber von Mitrefendarinnen und (Fach)-Kolleginnen an der Schule bessere Tipps bekommen als hier.

Ansonsten, ja, auch hier sind schon Unterrichts-Ideen und -Planungen diskutiert worden. Warum auch nicht? Du wirst aber mit konkreten Anfragen mehr Erfolg haben als mit einem recht allgemein gehaltenem und unspezifischem „Hilferuf“.

Viel Erfolg!

[Zitat von O. Meier](#)

Darum solltest du dich zuerst kümmern. Da ist die Schule gefordert. Sprech mit der Schulleiterin. Falls die Schule dich nicht ausbilden kann oder will, sprich mit dem Seminar (oder wie das heutzutage heißt).

Wie man Entwürfe schreibt, Kompetenzen formuliert etc. ist tatsächlich Gegenstand der Seminarausbildung. Die ist, räusper, nicht immer gut. Du dürftest aber von Mitrefendarinnen und (Fach)-Kolleginnen an der Schule bessere Tipps bekommen als hier.

Ansonsten, ja, auch hier sind schon Unterrichts-Ideen und -Planungen diskutiert worden. Warum auch nicht? Du wirst aber mit konkreten Anfragen mehr Erfolg haben

als mit einem recht allgemein gehaltenem und unspezifischem „Hilferuf“.

Viel Erfolg!

Zitat von O. Meier

Darum solltest du dich zuerst kümmern. Da ist die Schule gefordert. Sprech mit der Schulleiterin. Falls die Schule dich nicht ausbilden kann oder will, sprich mit dem Seminar (oder wie das heutzutage heißt).

Wie man Entwürfe schreibt, Kompetenzen formuliert etc. ist tatsächlich Gegenstand der Seminarausbildung. Die ist, räusper, nicht immer gut. Du dürftest aber von Mitrefendarinnen und (Fach)-Kolleginnen an der Schule bessere Tipps bekommen als hier.

Ansonsten, ja, auch hier sind schon Unterrichts-Ideen und -Planungen diskutiert worden. Warum auch nicht? Du wirst aber mit konkreten Anfragen mehr Erfolg haben als mit einem recht allgemein gehaltenem und unspezifischem „Hilferuf“.

Viel Erfolg!

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 20:12

Leider habe ich für meine Fächer keine Mentorin, die Fachkenntnisse haben. Sie sind nur fachfremd....Abba und Mentor sind seit langem erkrankt. Ich stehe schon seit langem ohne einen Mentor und Abba.

Das Seminar sagt, dass sie keine Hilfe geben kann bezüglich Entwürfe...Das wären wissenschaftliche ARbeiten und das wäre von deren Seite verboten. Ich verstehe das einfach nicht!

Beitrag von „karuna“ vom 16. Oktober 2021 20:17

Fang doch mal an. Rumkritisieren kann man dann immernoch, aber irgendwas wird dir doch einfallen, dass du eine Grundlage hast, an der man feilen kann.

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. Oktober 2021 20:26

Zitat von kueba

Leider habe ich für meine Fächer keine Mentorin, die Fachkenntnisse haben. Sie sind nur fachfremd....Abba und Mentor sind seit langem erkrankt. Ich stehe schon seit langem ohne einen Mentor und Abba.

Das Seminar sagt, dass sie keine Hilfe geben kann bezüglich Entwürfe...Das wären wissenschaftliche ARbeiten und das wäre von deren Seite verboten. Ich verstehe das einfach nicht!

Das Seminar hat Recht! Selbst von den Q1 SuS verlangen wir bei Facharbeiten, dass sie

- a) mit konkreten Themenvorschlägen
 - b) und im späteren Verlauf mit konkreten Gliederungsideen
- auf uns zukommen.

Irgendwelche Ausbildungslehrer, die Geschi/Sowi nicht fachfremd unterrichten, dürfte es an deiner Schule ja geben!

Und die SL muss für eine Vertretung von Abba & Co sorgen! Ist bei uns auch geschehen, als eine Abba ausfiel.

Wenn bei uns Refs mit solchen "Forderungen" auf uns zukommen, werden sie gleich in eine gewisse Schublade gesteckt.

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. Oktober 2021 20:27

Zitat von karuna

Fang doch mal an. Rumkritisieren kann man dann immernoch, aber irgendwas wird dir doch einfallen, dass du eine Grundlage hast, an der man feilen kann.

Nö! Die TE möchte alles vorgekaut haben.

Beitrag von „Kort1000“ vom 16. Oktober 2021 20:27

Ich kann dir noch den Tipp geben: Verwende so oft wie möglich die Operatoren, die im Kerncurriculum stehen. Das hilft den SuS und ist auch beim Seminar nie verkehrt 😊 meine Fachleiter haben immer darauf geachtet

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. Oktober 2021 20:34

[Zitat von Flipper79](#)

Das Seminar hat Recht!

Womöglich. Es geht aber nicht darum, dass das Seminar die Entwürfe schreibt. Trotzdem sollte man dort lernen, wie man grundsätzlich Entwürfe schreibt, wie man Kompetenzen formuliert etc. Ich entsinne mich, dass wir anfangs Entwürfe für fiktive Stunden im Hauptseminar geschrieben haben. In den Fachseminaren waren dann die konkreten Entwürfe von Besuchen Gegenstand.

Läuft das heuer anders?

Beitrag von „CDL“ vom 16. Oktober 2021 20:34

[Zitat von kueba](#)

Leider habe ich für meine Fächer keine Mentorin, die Fachkenntnisse haben. Sie sind nur fachfremd....Abba und Mentor sind seit langem erkrankt. Ich stehe schon seit langem ohne einen Mentor und Abba.

Das Seminar sagt, dass sie keine Hilfe geben kann bezüglich Entwürfe...Das wären wissenschaftliche Arbeiten und das wäre von deren Seite verboten. Ich verstehe das einfach nicht!

1. Auch fachfremde KuK sind bedeutend erfahrener, als du es bist, haben erfolgreich ein Ref durchlaufen, müssen im fachfremd erteilten Fach vernünftigen Unterricht leisten, also frag

diese, schließlich hast du ein Recht auf Ausbildung.

2. Wenn Mentor (und was auch immer "Abba" sein mag) seit längerem erkrankt ist/sind such dir in deinem Kollegium Alternativen. Wenn das selbsttätig gar nicht möglich wäre, weil niemand bereit dazu wäre, dann sprich mit SL und Seminar und fordere die Zuweisung alternativer Mentoren ein, damit du deine Ausbildung erfolgreich absolvieren kannst.

3. Entwürfe musst du natürlich selbst schreiben, das Seminar sollte normalerweise aber Vorgaben machen, welchen Grundrahmen es in welcher Form erwartet. Bei uns war so beispielsweise die Grobgliederung vorgegeben, die man dann natürlich noch selbstständig mit Inhalten füllen musste. Frag diesbezüglich vielleicht noch einmal zielgerichtet nach, evtl. gab es bei deiner ersten Anfrage ein Missverständnis, was du erwartest, (vielleicht auch, weil du gehofft hattest, man würde dir dort bei Formulierungen helfen?).

4. Welcher Art ist denn dein Problem bei den "Formulierungen"? Sprechen wir von sprachlichen Herausforderungen, weil du Zweitsprachlerin bist (DaZ) oder sprechen wir von letztlich inhaltlichen Unklarheiten, weil du noch nicht scharf genug herausarbeiten kannst, was inhaltlich an Zielen erarbeitet wird in der Stunde oder dir Dinge wie "Sachanalyse" und Co. die Teil solcher ausführlichen Entwürfe sind noch komplett fremd sind? Versuch an allen Stellen- sei es hier im Forum, in deiner Schule oder auch dem Seminar gegenüber- zuallererst daran zu arbeiten deine Ausdrucksweise zu "schärfen", also exakt auszudrücken, was du suchst, meinst, erfragst, nicht verstehst,... Die Qualität der Hilfestellung die du erhältst steigt durchaus mit der Qualität deiner Fragen, weil klarer wird, wie man dir vielleicht weiterhelfen kann oder welche weiteren Hinweise noch zielführend sein könnten. 😊

5. Was die Reihenplanung anbelangt kannst du als erste Hilfestellung für dich selbst einen Blick in den Stoffverteilungsplan werfen des jeweiligen Schulbuchs. Das haben inzwischen eigentlich alle Verlage und hilft sowohl dabei die Inhalte aufs Schuljahr verteilt zu bekommen, als auch Bildungsplanbezüge zu beachten. Kreativer und selbständiger kann man davon ausgehend immer noch planen, gerade für komplette Anfänger ist das aber eine gute Entlastung (muss schließlich keiner ständig das Rad neu erfinden). Ggf. gibt es ergänzend Schulcurricula der jeweiligen Fächer die zu beachten wären.

6. Such dir in deinen Fachseminaren Mitantwörter:innen, mit denen du dich zu Entwürfen austauschen kannst. Such dir darüber hinaus online ausformulierte Beispiele heraus (oder bitte auch Mitantwörter:innen, ob sie dir ihre Entwürfe senden würden, damit du dich einlesen kannst angesichts der langen Zeit seit deinem Studienabschluss, wie das formuliert sein kann/sollte) und mach dich damit vertraut, wie das formuliert sein kann und sollte. Sich im Ref untereinander zu vernetzen und zu unterstützen ist eine der wichtigsten Überlebensstrategien aller Anwörter:innen, die ich nur ganz dringend empfehlen kann.

7. Such dir jemanden (Mitantwörter:innen/ KuK), der/die deine Grobplanungen mit dir mal durchspricht, ob das kohärent klingt und durchdacht ist und bitte diese darum deine ersten 1-2

Entwürfe vorab Korrektur zu lesen, ob die "Formulierungen" (--> konkret dein damit bestehendes Problem benennen als Korrekturhinweis) angemessen/verständlich/zielführend sind.

8. Wenn du konkrete Fragen zu konkreten Planungen deinerseits hast kann dieses Forum hilfreich sein, ansonsten findest du die Hilfe, die du benötigst voraussichtlich in deinem konkreten Umfeld.

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. Oktober 2021 20:35

[Zitat von Flipper79](#)

Und die SL muss für eine Vertretung von Abba & Co sorgen!

In der Tat. Die SL muss sich kümmern. Hast du mit der schon gesprochen?

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. Oktober 2021 20:36

[Zitat von O. Meier](#)

Womöglich. Es geht aber nicht darum, dass das Seminar die Entwürfe schreibt. Trotzdem sollte man dort lernen, wie man grundsätzlich Entwürfe schreibt, wie man Kompetenzen formuliert etc. Ich entsinne mich, dass wir anfangs Entwürfe für fiktive Stunden im Hauptseminar geschrieben haben. In den Fachseminaren waren dann die konkreten Entwürfe von Besuchen Gegenstand.

Läuft das heuer anders?

Wir haben es damals in der Intensivphase gelernt.

Beitrag von „CDL“ vom 16. Oktober 2021 20:39

Zitat von O. Meier

Womöglich. Es geht aber nicht darum, dass das Seminar die Entwürfe schreibt. Trotzdem sollte man dort lernen, wie man grundsätzlich Entwürfe schreibt, wie man Kompetenzen formuliert etc. Ich entsinne mich, dass wir anfangs Entwürfe für fiktive Stunden im Hauptseminar geschrieben haben. In den Fachseminaren waren dann die konkreten Entwürfe von Besuchen Gegenstand.

Läuft das heuer anders?

Bei uns wurde das in den Praktika bereits verlangt und trainiert. Im Vorbereitungsdienst gab es dann nur noch ein Dokument in dem aufgeschlüsselt war, welche Gliederung und welchen Umfang das Seminar bei ausführlichen schriftlichen Entwürfen erwartet, den Rest musste man sich bereits vorab im Studium angeeignet haben. Es gab dann aber natürlich bei den ersten Unterrichtsbesuchen jeweils ein kurzes Feedback dazu, ob der Entwurf die daran gestellten Anforderungen erfülle oder wo ggf. noch wie nachgebessert werden müsste bis zu den Lehrproben. Nachdem die UBs bei uns lediglich beratende Funktion hatten und unbenotet blieben war es kein Drama, wenn das Erstlingswerk noch nicht "perfekt" war.

Beitrag von „CDL“ vom 16. Oktober 2021 20:39

Zitat von Flipper79

Wir haben es damals in der Intensivphase gelernt.

Was ist das für eine Phase und wann findet diese statt, im Studium bereits oder im Vorbereitungsdienst?

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. Oktober 2021 20:44

Zitat von CDL

Was ist das für eine Phase und wann findet diese statt, im Studium bereits oder im Vorbereitungsdienst?

Im Vorbereitungsdienst. Das war in den ersten 4 Wochen im Ref, jeweils an den Schulen der Fachleiter. (2 Jährige Ausbildung; NRW). Wir hatten in den ersten 2 Wochen im Fach 1 die Intensivphase und in den beiden Wochen danach in Fach 2.

Wir haben da gemeinsam Stunden geplant. Aber auch da bekamen wir Impulse, planen mussten wir selbst.

Beitrag von „Kort1000“ vom 16. Oktober 2021 20:45

Zitat von CDL

Bei uns wurde das in den Praktika bereits verlangt und trainiert. Im Vorbereitungsdienst gab es dann nur noch ein Dokument in dem aufgeschlüsselt war, welche Gliederung und welchen Umfang das Seminar bei ausführlichen schriftlichen Entwürfen erwartet, den Rest musste man sich bereits vorab im Studium angeeignet haben.

So war es bei mir auch

Beitrag von „Meer“ vom 16. Oktober 2021 20:54

Vorher gab es hier auch kein Feedback zu den Entwürfen, durfte auch angeblich nicht gegeben werden. Aber zu nem fertigen Entwurf gab es schon Feedback. Und mit einer gezielten Frage wie z.B.: Wie formuliere ich Lernziele oder wie formuliere ich Kompetenzen durfte man schon im Fachseminar kommen. Gerade Kompetenzen wurden durchgekauft.

Das was ich an "Literatur" habe sind eher zusammengestellte Papiere für Uni Seminare und das was du auch online findest.

Jemand hat schon die Operatorenlisten genannt.

Und ob Ziele und Kompetenzen gescheit formuliert sind, kann auch jemand Fachfremdes beurteilen.

Beitrag von „CDL“ vom 16. Oktober 2021 21:23

Zitat von Meer

(...)

Und ob Ziele und Kompetenzen gescheit formuliert sind, kann auch jemand Fachfremdes beurteilen.

Oft sogar besser als jemand vom Fach, der/die letztlich doch noch irgendwie erfassen kann worum es geht, auch wenn das nicht so klar herauslesbar wäre.

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 22:04

Zitat von CDL

1. Auch fachfremde KuK sind bedeutend erfahrener, als du es bist, haben erfolgreich ein Ref durchlaufen, müssen im fachfremd erteilten Fach vernünftigen Unterricht leisten, also frag diese, schließlich hast du ein Recht auf Ausbildung.

2. Wenn Mentor (und was auch immer "Abba" sein mag) seit längerem erkrankt ist/sind such dir in deinem Kollegium Alternativen. Wenn das selbsttätig gar nicht möglich wäre, weil niemand bereit dazu wäre, dann sprich mit SL und Seminar und fordere die Zuweisung alternativer Mentoren ein, damit du deine Ausbildung erfolgreich absolvieren kannst.

3. Entwürfe musst du natürlich selbst schreiben, das Seminar sollte normalerweise aber Vorgaben machen, welchen Grundrahmen es in welcher Form erwartet. Bei uns war so beispielsweise die Grobgliederung vorgegeben, die man dann natürlich noch selbstständig mit Inhalten füllen musste. Frag diesbezüglich vielleicht noch einmal zielgerichtet nach, evtl. gab es bei deiner ersten Anfrage ein Missverständnis, was du erwartest, (vielleicht auch, weil du gehofft hattest, man würde dir dort bei Formulierungen helfen?).

4. Welcher Art ist denn dein Problem bei den "Formulierungen"? Sprechen wir von sprachlichen Herausforderungen, weil du Zweitsprachlerin bist (DaZ) oder sprechen wir von letztlich inhaltlichen Unklarheiten, weil du noch nicht scharf genug herausarbeiten kannst, was inhaltlich an Zielen erarbeitet wird in der Stunde oder dir Dinge wie "Sachanalyse" und Co. die Teil solcher ausführlichen Entwürfe sind noch komplett fremd sind? Versuch an allen Stellen- sei es hier im Forum, in deiner Schule oder auch dem Seminar gegenüber- zuallererst daran zu arbeiten deine Ausdrucksweise zu

"schärfen", also exakt auszudrücken, was du suchst, meinst, erfragst, nicht verstehst,... Die Qualität der Hilfestellung die du erhältst steigt durchaus mit der Qualität deiner Fragen, weil klarer wird, wie man dir vielleicht weiterhelfen kann oder welche weiteren Hinweise noch zielführend sein könnten. 😊

5. Was die Reihenplanung anbelangt kannst du als erste Hilfestellung für dich selbst einen Blick in den Stoffverteilungsplan werfen des jeweiligen Schulbuchs. Das haben inzwischen eigentlich alle Verlage und hilft sowohl dabei die Inhalte aufs Schuljahr verteilt zu bekommen, als auch Bildungsplanbezüge zu beachten. Kreativer und selbständiger kann man davon ausgehend immer noch planen, gerade für komplette Anfänger ist das aber eine gute Entlastung (muss schließlich keiner ständig das Rad neu erfinden). Ggf. gibt es ergänzend Schulcurricula der jeweiligen Fächer die zu beachten wären.

6. Such dir in deinen Fachseminaren Mitantwörter:innen, mit denen du dich zu Entwürfen austauschen kannst. Such dir darüber hinaus online ausformulierte Beispiele heraus (oder bitte auch Mitantwörter:innen, ob sie dir ihre Entwürfe senden würden, damit du dich einlesen kannst angesichts der langen Zeit seit deinem Studienabschluss, wie das formuliert sein kann/sollte) und mach dich damit vertraut, wie das formuliert sein kann und sollte. Sich im Ref untereinander zu vernetzen und zu unterstützen ist eine der wichtigsten Überlebensstrategien aller Anwörter:innen, die ich nur ganz dringend empfehlen kann.

7. Such dir jemanden (Mitantwörter:innen/ KuK), der/die deine Grobplanungen mit dir mal durchspricht, ob das kohärent klingt und durchdacht ist und bitte diese darum deine ersten 1-2 Entwürfe vorab Korrektur zu lesen, ob die "Formulierungen" (--> konkret dein damit bestehendes Problem benennen als Korrekturhinweis) angemessen/verständlich/zielführend sind.

8. Wenn du konkrete Fragen zu konkreten Planungen deinerseits hast kann dieses Forum hilfreich sein, ansonsten findest du die Hilfe, die du benötigst voraussichtlich in deinem konkreten Umfeld.

Alles anzeigen

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 22:21

Hallo CDL,

ganz lieben Dank erstmal für deine Mühe. Du hast sehr viel geschrieben, um mir zu helfen.

Du hast Recht. Ich hätte mein Problem ausführlicher beschreiben sollen. Ich muss unbedingt meine Ausdrucksweise schärfen..daran arbeite ich aber..Es fällt mir halt sprachlich etwas schwer, mein Anliegen verständlich auszudrücken.

zu den Punkten

1. Ja ..stimmt. Wenn es jemanden gäbe, würde ich ja in meiner Ausbildungsschule fragen..ich werde einfach in Stich gelassen. Das Seminar hatte ich schon informiert. Die meinten krankheitsbedingt stünde in meiner Schule keiner zur Verfügung und damit hätte ich vorerst zu leben.

2. Ja es gibt Kollegen, die ziehen sich halt zurück und meinen, dass sie fachfremd sind mir nicht helfen können. Sie wollen ja schließlich mir nichts falsches beibringen.

3. Ja genau..wir haben eine Vorlage für unseren Entwurf vom Seminar bekommen. Für alle Punkte sind Fragen aufgelistet, die ich zu beantworten habe. Es scheitert schon daran, dass ich die Fragen teilweise nicht verstehe und nicht weiß, was sie von mir möchten. Das Seminar könne bezüglich Entwurf keine Hilfe anbieten...das hätte man ja schließlich auf der Uni gelernt...

4. Beides..also sprachlich gut zu formulieren fällt schwer...beim reden fällt es kaum auf...aber auch inhaltlich habe ich Schwierigkeiten zB. die exakten Ziele der Stunde zu formulieren und die passenden (für mich teilweise sehr schwer verständlichen Kompetenzen aus dem Lehrplan rauszusuchen. Der methodisch-didaktischer Teil fällt mir auch schwer.

5. Bei der Reihenplanung habe ich schon Ideen, wie ich die Reihe aufbauen könnte..ob es schließlich richtig ist..weiß ich nicht...Aber dann die Stunden und die Intentionen auszuformulieren ist wieder schwierig für mich.

6.7. Leider sind bei uns die Mitrefendare sehr komisch..Sie können jemanden nicht mal den Schmutz unter den Fingernägeln...Obwohl sie wissen, dass ich Jahre raus bin von allem..gibt es keinem die mal ihre Entwürfe teilen...Unsere Fachleiter haben schon mehrmals gesagt, dass es wichtig ist, dass wir uns untereinander austauschen..und wir ja das Rad nicht noch erfinden müssen. Ich habe vergebens mehrmals bei den anderen gefragt ..Nur eine aus dem Kernseminar mit Fach Biologie hat mir mal ihren Entwurf gesendet..

8. Ich komme gerne bei konkreten Fragen bei konkreten Planungen auf euch zurück.

Vielen Dank an Alle!

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 22:22

Zitat von Meer

Vorher gab es hier auch kein Feedback zu den Entwürfen, durfte auch angeblich nicht gegeben werden. Aber zu nem fertigen Entwurf gab es schon Feedback. Und mit einer gezielten Frage wie z.B.: Wie formuliere ich Lernziele oder wie formuliere ich Kompetenzen durfte man schon im Fachseminar kommen. Gerade Kompetenzen wurden durchgekauft.

Das was ich an "Literatur" habe sind eher zusammengestellte Papiere für Uni Seminare und das was du auch online findest.

Jemand hat schon die Operatorenlisten genannt.

Und ob Ziele und Kompetenzen gescheit formuliert sind, kann auch jemand Fachfremdes beurteilen.

Zitat von Meer

Vorher gab es hier auch kein Feedback zu den Entwürfen, durfte auch angeblich nicht gegeben werden. Aber zu nem fertigen Entwurf gab es schon Feedback. Und mit einer gezielten Frage wie z.B.: Wie formuliere ich Lernziele oder wie formuliere ich Kompetenzen durfte man schon im Fachseminar kommen. Gerade Kompetenzen wurden durchgekauft.

Das was ich an "Literatur" habe sind eher zusammengestellte Papiere für Uni Seminare und das was du auch online findest.

Jemand hat schon die Operatorenlisten genannt.

Und ob Ziele und Kompetenzen gescheit formuliert sind, kann auch jemand Fachfremdes beurteilen.

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 22:24

Ich hätte mir auch sehr gerne gewünscht, dass Kompetenzen und Lernzielformulierungen im Seminar besprochen werden..aber vergebens..nicht einmal Reihenplanungen wurden geübt...

Kannst du mir denn sagen, wo ich so eine Operatorenliste finde..Das hört sich ja gut an...

Beitrag von „Kort1000“ vom 16. Oktober 2021 22:30

[Zitat von kueba](#)

Kannst du mir denn sagen, wo ich so eine Operatorenliste finde..Das hört sich ja gut an...

stehen im Kerncurriculum jedes Faches. Musst aber das KC für dein passendes Bundesland raussuchen

Beitrag von „Meer“ vom 16. Oktober 2021 22:31

fürs Abi z.B. hier

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabi...e.php?file=2289>

Beitrag von „kueba“ vom 16. Oktober 2021 22:32

[Zitat von Kort1000](#)

stehen im Kerncurriculum jedes Faches. Musst aber das KC für dein passendes Bundesland raussuchen

ach ok..wusste ich garnicht...Dann gehe ich mal gleich auf die Suche...Dankeschööön

Beitrag von „kueba“ vom 16. Oktober 2021 22:33

[Zitat von Meer](#)

fürs Abi z.B. hier

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabi...e.php?file=2289>

Perfekt...ich wusste gar nicht, dass es sowas gibt...Vielen Dank

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 22:36

[Zitat von Kort1000](#)

So war es bei mir auch

[Zitat von Kort1000](#)

So war es bei mir auch

Beitrag von „Meer“ vom 16. Oktober 2021 22:37

[Zitat von kuebra](#)

ach ok..wusste ich garnicht...Dann gehe ich mal gleich auf die Suche...Dankeschööön

wie hast du denn dann deine Inhalte begründet wenn du noch nie in die Lehrpläne geschaut hast?

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 22:37

Also ich musste damals kein richtiges Semesterpraktikum machen, wo ich in der Klasse gestanden und Entwürfe geschrieben haben. Das war früher alles anders. Auch Entwürfe schreiben habe ich nie auf der Uni gelernt..es sei denn ich habe Gedächtnisschwund und habe alles vergessen..sind ja auch stolze 15 Jahre her...

Beitrag von „Meer“ vom 16. Oktober 2021 22:39

aber man muss doch mal in Lehrpläne reinschauen unabhängig von Unterrichtsentwürfen, also das schockt mich gerade wirklich. Und Lehrpläne gibt es auch nicht erst ein paar Tage.

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 23:01

[Zitat von Meer](#)

aber man muss doch mal in Lehrpläne reinschauen unabhängig von Unterrichtsentwürfen, also das schockt mich gerade wirklich. Und Lehrpläne gibt es auch nicht erst ein paar Tage.

leider wusste ich wirklich nicht, dass es eine Operatorenliste gibt..Auch wenn es jemanden jetzt schockt...

Beitrag von „Meer“ vom 16. Oktober 2021 23:11

Mich schockt nicht die Operatorenliste die ich verlinkt habe. Sondern, dass du scheinbar noch nie in die Lehrpläne geschaut hast.

Beitrag von „Kris24“ vom 16. Oktober 2021 23:14

[Zitat von kuebra](#)

leider wusste ich wirklich nicht, dass es eine Operatorenliste gibt..Auch wenn es jemanden jetzt schockt...

In Baden-Württemberg gibt es die auch erst seit ein paar Jahren als Liste (vorher nur inoffiziell unter Kollegen).

Ich erhielt damals im Ref. nur ein paar kodierte Seiten aus dem Curriculum, weil es für Referendare zu teuer war, uns das komplette Buch zu geben (den letzten Bildungsplan gab es für ca. die Hälfte des Kollegiums auf Stick, da mein Nachname am Ende des Alphabets steht, habe ich bis heute keinen erhalten, jetzt gibt es natürlich Internet).

Warum ich das schreibe? Lasse dich nicht verunsichern, du fragst, suchst Hilfe, beantwortest Nachfragen, das finde ich gut (auch wenn ich dir nicht helfen kann). An meiner Schule gibt es eine Vorlage, ich war lt. SL die erste, die es richtig ausgefüllt hat (ich war auch unsicher nach vielen Jahren im Schuldienst und habe mich an die Vorlage gehalten). Das Problem ist also verbreitet.

Liebe andere Kollegen, die jetzt geschockt sind, freut euch über eure gute Ausbildung. Ich war auch völlig alleine und kann kueba gut verstehen.

Beitrag von „kueba“ vom 16. Oktober 2021 23:17

Zitat von Kris24

In Baden-Württemberg gibt es die auch erst seit ein paar Jahren als Liste (vorher nur inoffiziell unter Kollegen).

Ich erhielt damals im Ref. nur ein paar kodierte Seiten aus dem Curriculum, weil es für Referendare zu teuer war, uns das komplette Buch zu geben (den letzten Bildungsplan gab es für ca. die Hälfte des Kollegiums auf Stick, da mein Nachname am Ende des Alphabets steht, habe ich bis heute keinen erhalten, jetzt gibt es natürlich Internet).

Warum ich das schreibe? Lasse dich nicht verunsichern, du fragst, suchst Hilfe, beantwortest Nachfragen, das finde ich gut (auch wenn ich dir nicht helfen kann). An meiner Schule gibt es eine Vorlage, ich war lt. SL die erste, die es richtig ausgefüllt hat (ich war auch unsicher nach vielen Jahren im Schuldienst und habe mich an die Vorlage gehalten). Das Problem ist also verbreitet.

Liebe andere Kollegen, die jetzt geschockt sind, freut euch über eure gute Ausbildung. Ich war auch völlig alleine und kann kueba gut verstehen.

Beitrag von „Meer“ vom 16. Oktober 2021 23:20

[Zitat von Kris24](#)

Liebe andere Kollegen, die jetzt geschockt sind, freut euch über eure gute Ausbildung.
Ich war auch völlig alleine und kann kuebra gut verstehen.

Ich bin Seiteneinsteigern, einen fachlichen Mentor habe ich auch nie gesehen und mir vieles selbst erarbeitet.

Das man sich alleine gelassen fühlt kann ich auch gut verstehen.

Wie gesagt, dass man nach mind. fast 6 Monaten Ref (NRW fängt Mai und November an) noch nie einen Blick in einen Lehrplan geworfen hat wundert mich dann doch sehr. Aber lieber spät als nie sage ich da immer.

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 23:24

Liebe Kris,

ich danke Dir für eine einführenden Worte...Du sprichst mir aus meiner Seele...Ich gönne es jedem, dem eine gute Ausbildung ermöglicht wurde..Bei mir ist es leider nicht so...Ich versuche alleine irgendwie durchzukommen und es ist nicht leicht...Für viele jüngere Referendare ist es auch leichter..online gute Informationsseiten etc. zu finden bzw. haben sie noch ihre Connection aus der Unizeit etc. wo sie sich austauschen können.

Leider überfordert mich auch gerade das ganze digitale sehr...Ich versuche seit halbem Jahr meine Medienkompetenz zu verbessern ..ist nicht leicht für mich....Aber vielen Dank Kris nochmal für deine lieben nette Worte!!

Beitrag von „CDL“ vom 16. Oktober 2021 23:27

[Zitat von kuebra](#)

leider wusste ich wirklich nicht, dass es eine Operatorenliste gibt..Auch wenn es jemanden jetzt schockt...

Ich fürchte, es gibt keinen Weg, das so zu sagen, dass es nett klingt, aber ich glaube Kübra, statt dich damit aufzuhalten, wer dir alles gerade nicht helfen würde, wie lange dein Studium her sei und was du dort alles nicht gelernt habest, solltest du dich ganz dringend auf deinen Hosenboden setzen und erst einmal deine Hausaufgaben machen. Dein Ref ist schon ein paar Wochen Monate alt. Keine Ahnung zu haben von seinen Lehrplänen erklärt recht deutlich, warum es dir so schwer fällt Unterrichtsziele zu formulieren. Die sollst du dir schließlich nicht backen, sondern bezogen auf den Bildungsplan stundenbezogen entwickeln und umsetzen. Es ist zwar kein Weltuntergang, dass du die Operatorenliste noch nicht kennst, zeigt aber ebenfalls deutlich, dass du deine für dich gültigen Bildungspläne deiner Fächer noch nicht ausreichend kennst, also nimm dir dieses Wochenende die Zeit und arbeite diese zuallererst gründlich durch. Und dann fang an zielgerichtet Fragen zu stellen zu Dingen, die du nicht verstehst, egal ob das die Vorgaben zu euren Unterrichtsentwürfen betrifft, den Bildungsplan, Operatoren, etc., schlag Dinge nach, geh in eine Unibibliothek, um dich schlau zu machen über Themen, die du beherrschen solltest aber vergessen hast in den letzten Jahren oder die kein Teil deiner Studien- und Prüfungsordnung waren, jetzt aber vorausgesetzt werden. Das ist dein Job, für den du gerade bezahlt wirst und den du offenbar noch nicht in ausreichender Weise wahrnimmst. Nimm die Zügel in die Hand, nur so kann ein Ref gelingen. Du bist kein kleines Kind mehr und auch keine Schülerin mehr, sondern eine gestandene Frau von 49 Jahren. Egal wie lange dein Studium her ist: Du hast mal gelernt, dir selbstständig Fachinhalte zu erarbeiten, passende Literatur zu recherchieren, dir unbekannte Fachbegriffe nachzuschlagen, etc., das musst du jetzt reaktivieren und konstant aktiv nutzen, wenn du dein Ref schaffen möchtest. Niemand kann dir das abnehmen.

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 23:34

Zitat von CDL

Ich fürchte, es gibt keine Weg, das so zu sagen, dass es nett klingt, aber ich glaube Kübra, statt dich damit aufzuhalten, wer dir alles gerade nicht helfen würde, wie lange dein Studium her sei und was du dort alles nicht gelernt habest, solltest du dich ganz dringend auf deine Hosenboden setzen und erst einmal deine Hausaufgaben machen. Dein Ref ist schon ein paar Wochen Monate alt. Keine Ahnung zu haben von seinen Lehrplänen erklärt recht deutlich, warum es dir so schwer fällt Unterrichtsziele zu formulieren. Die sollst du dir schließlich nicht backen, sondern bezogen auf den Bildungsplan stundenbezogen entwickeln und umsetzen. Es ist zwar kein Weltuntergang, dass du die Operatorenliste noch nicht kennst, zeigt aber ebenfalls deutlich, dass du deine für dich gültigen Bildungspläne deiner Fächer noch nicht ausreichend kennst, also nimm dir dieses Wochenende die Zeit und arbeite diese

zuallererst gründlich durch. Und dann fang an zielgerichtet Fragen zu stellen zu Dingen, die du nicht verstehst, egal ob das die Vorgaben zu euren Unterrichtsentwürfen betrifft, den Bildungsplan, Operatoren, etc., schlag Dinge nach, geh in eine Unibibliothek, um dich schlau zu machen über Themen, die du beherrschen solltest aber vergessen hast in den letzten Jahren oder die kein Teil deiner Studien- und Prüfungsordnung waren, jetzt aber vorausgesetzt werden. Das ist dein Job, für den du gerade bezahlt wirst und den du offenbar noch nicht in ausreichender Weise wahrnimmst. Nimm die Zügel in die Hand, nur so kann ein Ref gelingen. Du bist kein kleines Kind mehr und auch keine Schülerin mehr, sondern eine gestandene Frau von 49 Jahren. Egal wie lange dein Studium her ist: Du hast mal gelernt, dir selbstständig Fachinhalte zu erarbeiten, passende Literatur zu recherchieren, dir unbekannte Fachbegriffe nachzuschlagen, etc., das musst du jetzt reaktivieren und konstant aktiv nutzen, wenn du dein Ref schaffen möchtest. Niemand kann dir das abnehmen.

Beitrag von „kuebra“ vom 16. Oktober 2021 23:36

Nein, alles gut..Sage es so, wie du denkst, auch wenn es nicht nett klingt.....Ich nehme deine Kritik anIch arbeite momentan an so vielen Baustellen.

Beitrag von „CDL“ vom 16. Oktober 2021 23:57

[Zitat von kuebra](#)

Nein, alles gut..Sage es so, wie du denkst, auch wenn es nicht nett klingt.....Ich nehme deine Kritik anIch arbeite momentan an so vielen Baustellen.

Beiß dich durch. Du hattest Gründe nach so langer Zeit noch den Weg ins Ref zu gehen, an die musst du denken und für dich kämpfen, dann kannst du das auch schaffen.

Beitrag von „kuebra“ vom 17. Oktober 2021 01:11

Zitat von CDL

Beiß dich durch. Du hattest Gründe nach so langer Zeit noch den Weg ins Ref zu gehen, an die musst du denken und für dich kämpfen, dann kannst du das auch schaffen.

DANKE ...das tut mir jetzt gut!! Ich gebe auf jeden Fall mein Bestes!!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. Oktober 2021 09:52

Oh, hier gibts ja einige Baustellen. Das tut mir leid. Ja, im Ref und mit höherem Alter kann das schwierig sein. Ich habe mich selbst schwer getan und musste ziemlich viel arbeiten. Es gab auch keinen Mentor und nur einen AKO, den ich als übergriffig empfunden und daher gemieden habe.

Zu den Zielen von Reihen und Stunden wurde ja schon viel gesagt. Es dreht sich eigentlich alles um den Lehrplan. Den solltest du also genauestens kennen. Nur so kannst du deine Themen auswählen und Stunden planen. Die Formulierungen aus den Lehrplänen kann man nutzen, um seine Ziele zu formulieren.

Zur Planung von Reihen kann ich natürlich wenig sagen, da ich nicht vom Fach bin. Aber gibt es nicht in deinem Bereich Bücher von Verlagen, die auch Lehrerhandbücher haben? Da würde ich mir mal was zulegen und mich inspirieren lassen, auch wenn's Geld kostet. Da gibts dann auch Tipps, wie man die Stunden methodisch/didaktisch angeht.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 10:50

Zitat von O. Meier

Womöglich. Es geht aber nicht darum, dass das Seminar die Entwürfe schreibt. Trotzdem sollte man dort lernen, wie man grundsätzlich Entwürfe schreibt, wie man

Kompetenzen formuliert etc. Ich entsinne mich, dass wir anfangs Entwürfe für fiktive Stunden im Hauptseminar geschrieben haben. In den Fachseminaren waren dann die konkreten Entwürfe von Besuchen Gegenstand.

Läuft das heuer anders?

Komplette Unterrichtsentwürfe haben wir schon vor 20 Jahren während meines Ref nicht in den Seminarveranstaltungen geschrieben, also auch nicht für fiktive Stunden. Wir haben dort lediglich den Aufbau der Entwürfe durchgesprochen und auch, wie man Kompetenzen, Unterrichtsziele u. ä. formuliert.

Beitrag von „Flipper79“ vom 17. Oktober 2021 11:02

[Zitat von kueba](#)

Leider überfordert mich auch gerade das ganze digitale sehr...Ich versuche seit halbem Jahr meine Medienkompetenz zu verbessern ..ist nicht leicht für mich....

Aber gerade das, ist sehr wichtig in der heutigen Zeit um auch als kompetent von SuS wahrgenommen zu werden. Wir haben auch ältere KuK, die aber durchaus mit der Digitalisierung umzugehen wissen (auch wenn es ihnen schwerer fällt als uns jungen KuK).

Mache ggf. Fortbildungen ...

[Zitat von Sissymaus](#)

Zu den Zielen von Reihen und Stunden wurde ja schon viel gesagt. Es dreht sich eigentlich alles um den Lehrplan. Den solltest du also genauestens kennen. Nur so kannst du deine Themen auswählen und Stunden planen. Die Formulierungen aus den Lehrplänen kann man nutzen, um seine Ziele zu formulieren.

Zur Planung von Reihen kann ich natürlich wenig sagen, da ich nicht vom Fach bin. Aber gibt es nicht in deinem Bereich Bücher von Verlagen, die auch Lehrerhandbücher haben? Da würde ich mir mal was zulegen und mich inspirieren lassen, auch wenn's Geld kostet. Da gibts dann auch Tipps, wie man die Stunden methodisch/didaktisch angeht.

Viel Erfolg!

Richtig. Online (<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/leh...-beispiele.html>) gibt es diese Lehrpläne mit Beispielen. Schau in die schulinternen Lehrpläne (die muss es geben an jeder Schule)

Hilbert Meyer schreibt gute Bücher. Da würde ich mal schauen, ob etwas für dich dabei ist.

Beitrag von „Friesin“ vom 17. Oktober 2021 11:06

Ich habe mein Ref auch erst mit Mitte 40 gemacht. In NDS, wo es keinen Mentor und keinen ABBA (?) gab.

An der Uni war zu meiner Zeit kein Praxissemester nötig, aber ich habe Mitreffis gefragt, wir haben bei einander hospitiert, Unterrichtsentwürfe ausgetauscht etc.

Das wurde im Seminar nicht geübt wie man eine Aufsatzform als Schüler übt.

Selbstständigkeit ist schon sehr wichtig als Lehrer, denn du arbeitest dein agnzes Berufsleben lang selbstständig.

Was meinst du denn mit "du verstehst nicht, was von dir gewollt wird" ? Bist du keine Mutterpsrachlerin?

Operatorenlisten stehen übrigens in manchen Lehrbüchern im hinteren Teil, mit Erklärung. VII einfach mal reinschauen? 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 11:10

Zitat von Friesin

In NDS, wo es keinen Mentor und keinen ABBA (?) gab.

Einen "ABBA" kenne ich auch nicht. Allerdings gibt es bei uns in jeder Abteilung eine Lehrkraft, die für die Refis "generell" zuständig ist.

Und Mentor*innen bzw. Ausbildungslehrer*innen gibt und gab es doch auch hier in NDS?! Zumindest auch schon vor 20 Jahren, als ich mein Ref gemacht habe, gab es an allen Schulformen, wo Bekannte von mir Refis waren, Ausbildungslehrer*innen (das betraf Grund- und Hauptschulen, Gymnasien und BBSn).

Beitrag von „Friesin“ vom 17. Oktober 2021 11:20

Off Topic: wir hatten Fachleiter, klar, und wir suchten uns je nach Klassenstufe /Fach für den Ausbildungsunterricht immer wieder einen Kollegen, bei dem wir hospitierten und Stunden übernahmen. Aber es gab keine feste Zuständigkeit. 2006 - 2008

Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. Oktober 2021 11:33

ABBA= Ausbildungsbeauftragter

Zuständig für alle Referendare, Praktikanten an einer Schule.

Früher AKO=Ausbildungskoordinator. Die Bezeichnung impliziert aber eine Beförderung

Beitrag von „Meer“ vom 17. Oktober 2021 11:43

ohne Werbung machen zu wollen, für Leute mit wenig Medienkompetenz sind ggf. die Sachen von fobizz ganz gut. Letztes Jahr gab es dort auch einen kostenlosen Adventskalender.

Wobei gerade das Thema digitale Medien, vielleicht auch durch Corona, bei uns im Seminar ständig durchgekauert wurde. Fand ich persönlich dann schon nicht mehr so spannend mich x mal mit den gleichen Toollisten zu beschäftigen. Zumal das Ganze ja mehr umfasst als nur Tools.

Beitrag von „Meer“ vom 17. Oktober 2021 12:01

Dieses PDF könnte ggf. bei den Lernzielen noch hilfreich sein:
<https://www.arbowis.ch/images/download...formulieren.pdf> oder auch
https://www.arbowis.ch/images/download...ziele_Ziele.pdf

Beitrag von „Palim“ vom 17. Oktober 2021 12:01

Es geht um Klasse 5-10 an der Hauptschule, Geschichte und SoWi.

Wieviel Digitales setzen andere da ein?

Geht es um Filmschnipsel im Unterricht oder um Plattformen oder um die Vorbereitung?

Vielleicht ist es sinnvoll, sich erst einmal um die „Baustelle“ Unterrichtsplanung zu kümmern und entlang der Vorgaben des Seminars eine Reihe zu planen, die Stunde fördern nächsten Besuch auszuwählen und dann daraufhin zu arbeiten in den Stunden vorher.

Entwürfe gibt es bei 4teachers, Linklisten auch und bei Authenrieth, hat man ein konkretes Thema, sucht man nachgelaufen diesem.

Wichtig bleibt dabei aber, dass man sich nicht vom Material verleiten lässt, sondern dass man in der Planung bleibt, die sich auf Curricula und Schulplan stützt.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 17. Oktober 2021 12:03

Also sei mir nicht böse, aber du kommst mir sehr unselbstständig vor. Ja, es gibt beknackte Seminare, ja, es gibt auch beknackte Schulen - aber das hier alles so blöd sein soll: blöde Mitreffis, keine ABBs, keine Mentoren, unfähige Schulleitung, Seminar darf/will nicht, unfähige Fachleiter - sorry, das kann ich mir so beim besten Willen nicht vorstellen.

Beitrag von „kuebra“ vom 17. Oktober 2021 12:29

 [Zitat von Humblebee](#)

Komplette Unterrichtsentwürfe haben wir schon vor 20 Jahren während meines Ref nicht in den Seminarveranstaltungen geschrieben, also auch nicht für fiktive Stunden. Wir haben dort lediglich den Aufbau der Entwürfe durchgesprochen und auch, wie man Kompetenzen, Unterrichtsziele u. ä. formuliert.

Bei uns läuft das leider anders..Ich habe sehr oft im Seminar gefragt. Entwürfe schreiben, üben dürften die nicht beibringen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 17. Oktober 2021 12:31

[Zitat von Flipper79](#)

Wir haben auch ältere KuK, die aber durchaus mit der Digitalisierung umzugehen wissen (auch wenn es ihnen schwerer fällt als uns jungen KuK).

Mache ggf. Fortbildungen ...

Also ich habe die Erfahrung gemacht, dass „der Umgang“ mit „der Digitalisierung“ in keinerlei Weise etwas mit dem Alter zu tun hat. Es gibt junge Kollegen, die kriegen hier rein gar nichts gebacken und haben auch gar nicht den Wunsch, irgendwas zu ändern - aber auch ältere, die das problemlos hinbekommen und auch Interesse daran haben. Aber eine Abhängigkeit vom Alter habe ich hier nicht beobachtet.

Beitrag von „kuebra“ vom 17. Oktober 2021 12:32

[Zitat von Palim](#)

Es geht um Klasse 5-10 an der Hauptschule, Geschichte und SoWi.

Wieviel Digitales setzen andere da ein?

Geht es um Filmschnipsel im Unterricht oder um Plattformen oder um die Vorbereitung?

Vielleicht ist es sinnvoll, sich erst einmal um die „Baustelle“ Unterrichtsplanung zu kümmern und entlang der Vorgaben des Seminars eine Reihe zu planen, die Stunde Fördern nächsten Besuch auszuwählen und dann daraufhin zu arbeiten in den Stunden vorher.

Entwürfe gibt es bei 4teachers, Linklisten auch und bei Authenrieth, hat man ein konkretes Thema, sucht man nachgelaufen diesem.

Wichtig bleibt dabei aber, dass man sich nicht vom Material verleiten lässt, sondern dass man in der Planung bleibt, die sich auf Curricula und Schulplan stützt.

Alles anzeigen

Danke für deine Antwort! Man muss z.B. sinnvoll was digitales einsetzen, was ein Mehrwert hat und damit der Medienkompetenzrahmen abgedeckt ist.

Beitrag von „kuebra“ vom 17. Oktober 2021 12:34

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Also sei mir nicht böse, aber du kommst mir sehr unselbstständig vor. Ja, es gibt beknackte Seminare, ja, es gibt auch beknackte Schulen - aber das hier alles so blöd sein soll: blöde Mitreffis, keine ABBs, keine Mentoren, unfähige Schulleitung, Seminar darf/will nicht, unfähige Fachleiter - sorry, das kann ich mir so beim besten Willen nicht vorstellen.

Die Schule und das Seminar ist an sich gut. Doch krankheitshalber und Mangelfach an unserer Schule gibt es kein Mentor. Beim Seminar wurde nie Entwürfe besprochen.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Oktober 2021 12:37

Das ist mir schon klar, aber dafür muss ja erst einmal die Reihe stehen und der Unterbau stimmen, bevor du irgendwas suchen und einsetzen kannst.

Mach es doch einfach konkret:

nächstes Thema aus dem Lehrplan nehmen,

eigene Kenntnisse zur Sache nachbessern,
Curricula dazu lesen,
Etappenziele stecken,
Reihenfolge festlegen,
Reihe der Unterrichtsstunden planen,
Unterricht für UB auswählen
Stunden ausarbeiten

Beitrag von „kuebra“ vom 17. Oktober 2021 12:40

Vielen Dank Palim! Ich werde mich an diese Reihenfolge halten..ich tue mein Bestes

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. Oktober 2021 12:43

[Zitat von kuebra](#)

Entwürfe schreiben, üben dürften die nicht beibringen.

Das kann ich mir so nicht vorstellen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. Oktober 2021 12:45

[Zitat von kuebra](#)

Die Schule und das Seminar ist an sich gut.

Du beschreibst etwas anderes.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 17. Oktober 2021 12:45

Wenn das so ist, hast du wirklich Pech. Dass in beiden Fachseminaren UND im Kernseminar Entwürfe nicht thematisiert werden, kann nicht sein. Das MUSS man als Referendarsgruppe einfordern. Klar, man schreibt die da nicht zusammen, aber man muss den Refs doch darlegen, was in einen Entwurf gehört und was nicht.

Ob dein ZfsL sowas auf der Homepage hat, weiß ich nicht, aber ich habe gerade das hier gefunden: https://www.zfsl.nrw.de/SGN/Seminar_Gy...Kurzentwurf.pdf

Daran würde ich mich erstmal halten und dann im ersten UB nachfragen, was am Entwurf gut war und was nicht.

Wie gesagt: Eine konkrete Antwort einfordern, immerhin ist der Entwurf in der UPP ein Bewertungsgegenstand, der die 2. Staatsarbeit ersetzt hat.

Notfalls im Kernseminar mit Absatz 4 argumentieren: https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes...N&det_id=518552

Für deine beiden Fächer ist der Wochenschau-Verlag eine gute Adresse. Ich kenne die Bücher nicht, aber für beide Fächer gibt es da einen "Leitfaden Referendariat". Sollte mich wundern, wenn das nichts taugen würde,

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. Oktober 2021 12:46

[Zitat von kueba](#)

gut. Doch krankheitshalber und Mangelfach an unserer Schule gibt es kein Mentor.

Wenn die Schule dich nicht ausbilden kann, musst du an eine andere. Besprich das mit der Seminarleitung.

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. Oktober 2021 12:48

Zitat von Karl-Dieter

Also ich habe die Erfahrung gemacht, dass „der Umgang“ mit „der Digitalisierung“ in keinerlei Weise etwas mit dem Alter zu tun hat.

Das deckt sich mit meiner Erfahrung.

Beitrag von „kuebra“ vom 17. Oktober 2021 12:50

Zitat von Brick in the wall

Wenn das so ist, hast du wirklich Pech. Dass in beiden Fachseminaren UND im Kernseminar Entwürfe nicht thematisiert werden, kann nicht sein. Das MUSS man als Referendarsgruppe einfordern. Klar, man schreibt die da nicht zusammen, aber man muss den Refs doch darlegen, was in einen Entwurf gehört und was nicht.

Ob dein ZfsL sowas auf der Homepage hat, weiß ich nicht, aber ich habe gerade das hier gefunden: https://www.zfsl.nrw.de/SGN/Seminar_Gy...Kurzentwurf.pdf

Daran würde ich mich erstmal halten und dann im ersten UB nachfragen, was am Entwurf gut war und was nicht.

Wie gesagt: Eine konkrete Antwort einfordern, immerhin ist der Entwurf in der UPP ein Bewertungsgegenstand, der die 2. Staatsarbeit ersetzt hat.

Notfalls im Kernseminar mit Absatz 4 argumentieren: https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes...N&det_id=518552

Für deine beiden Fächer ist der Wochenschau-Verlag eine gute Adresse. Ich kenne die Bücher nicht, aber für beide Fächer gibt es da einen "Leitfaden Referendariat". Sollte mich wundern, wenn das nichts taugen würde,

Alles anzeigen

Pech verfolgt mich schon mein ganzes Leben..Aber ja, das stimmt..man müsste es einfordern. Wir haben es auch nie verstanden, dass Entwürfe (nicht viel) mit in die Note einfließen und wir aber keine Rückmeldung bekommen dürfen. Danke für deine Tips mit dem Wochenschau-Verlag!

Beitrag von „kuebra“ vom 17. Oktober 2021 12:50

[Zitat von O. Meier](#)

Wenn die Schule dich nicht ausbilden kann, musst du an eine andere. Besprich das mit der Seminarleitung.

[Zitat von O. Meier](#)

Wenn die Schule dich nicht ausbilden kann, musst du an eine andere. Besprich das mit der Seminarleitung.

[Zitat von O. Meier](#)

Wenn die Schule dich nicht ausbilden kann, musst du an eine andere. Besprich das mit der Seminarleitung.

Beitrag von „kuebra“ vom 17. Oktober 2021 12:51

Das ersuche ich ja nebenbei auch noch, hatte schon einige Gespräche mit der Seminarleiterin.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Oktober 2021 12:52

Noch ein Tipp

https://www.4teachers.de/?action=showto...&topic_id=30042

Deine Fragen haben schon viele Refs vor die gestellt,

letztlich muss man es aber immer auf die aktuellen Anforderungen des Seminars abstimmen, die von Standort zu Standort verschieden sein können und sich auch häufiger mal ändern, in den Grundzügen bleibt es aber immer gleich.

Beitrag von „kuebra“ vom 17. Oktober 2021 12:52

[Zitat von O. Meier](#)

Du beschreibst etwas anderes.

[Zitat von O. Meier](#)

Du beschreibst etwas anderes.

Beitrag von „kuebra“ vom 17. Oktober 2021 12:53

Die Schule ist an sich gut. Das aber krankheitsbedingt Kollegen ausfallen und das schon längere Zeit, kann die Schule auch nicht. und es gibt keinen Kollegen der das Fach mal studiert hat.

Beitrag von „kuebra“ vom 17. Oktober 2021 12:54

[Zitat von O. Meier](#)

Das kann ich mir so nicht vorstellen.

Ja, das wäre eine wissenschaftliche Arbeit und das hätten wir ja eh auf der Uni gelernt.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 17. Oktober 2021 12:59

[Zitat von kuebra](#)

und wir aber keine Rückmeldung bekommen dürfe

Ihr habt ein Recht auf eine Rückmeldung. Das steht in eurer Prüfungsordnung, vergl. den Link aus meinem ersten Beitrag.

Beitrag von „Meer“ vom 17. Oktober 2021 13:05

[Zitat von kueba](#)

Bei uns läuft das leider anders..Ich habe sehr oft im Seminar gefragt. Entwürfe schreiben, üben dürften die nicht beibringen.

Naja Entwürfe schreiben üben, ist sicherlich nicht Teil des Seminars und sie werden dir auch nie einen ganzen Entwurf auseinander nehmen, dass wurde bei uns auch so gesagt, dass sie das nicht dürfen. Eben weil die Entwürfe in der UPP inzwischen die 2. Staatsexamensarbeit ersetzen.

Dennoch wurden bei uns konkrete Fragen z.B. zu Kompetenzen besprochen. In dem allgemein nochmal Kompetenzorientierung besprochen wurde (dies sogar sowohl im Kern als auch in den Fachseminaren) und dann zum Teil anhand von Entwürfen zu denen wir schon UBs gehalten hatten.

Ich nehme an du hast inzwischen mind. in jedem Fach einen UB gemacht? Was waren denn da die Rückmeldungen die du bis dato bekommen hast? Ebenfalls muss doch auch das EPG bereits stattgefunden haben.

Ansonsten kannst du auch um eine Beratung bitten und nimmst dann z.B. konkrete Formulierungen mit und stellst dazu fragen. Oder eine konkrete Reihenplanung etc. pp. Es muss halt konkret sein.

Bezüglich Medienkompetenz im Hinblick auf: " Unterrichtsbesuche und andere Ausbildungsformate beziehen Fragen der Medienkompetenz und des lernfördernden Einsatzes von modernen Informations- und Kommunikationstechniken ein." OVP§11 (3) nicht ganz irrelevant. Bei Ref.-Start vor Mai 21 gilt stattdessen ein UB mit dem Schwerpunkt Digitalisierung/Medienkompetenz.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 17. Oktober 2021 13:12

Ein erster Anfang wäre schon mal, dass du guckst, wie man hier im Forum richtig zitiert.

Beitrag von „Ratatouille“ vom 17. Oktober 2021 13:14

So, nochmal deutlich, nett oder nicht nett:

Jetzt hast du so viele Hilfen und Anregungen bekommen, dass du jede Menge zu tun haben müsstest, wenn du ernsthaft Lehrerin werden willst. Die Bedingungen sind mal so, mal so, wie bei allem im Leben. Hake das ab und leg jetzt los. Du hast offensichtlich wirklich viel zu tun. Wenn du aktiver drauf zugehst, kommst du bei deinen Mitreferendaren wahrscheinlich auch besser an. Wenn nicht, was wegen des Altersunterschieds sein kann, ziehst du es halt alleine durch. Was hast du in den letzten sechs Monaten gemacht? Wie hast du dich auf deine aktive Rolle vorbereitet? Lehrer haben einen anspruchsvollen Beruf, da gibts keinen Rabatt für Pech im Leben, Sprachprobleme, Hilflosigkeit etc. Im Gegenteil, andere müssen sich in Zukunft auf DICH verlassen können.

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. Oktober 2021 13:37

[Zitat von kueba](#)

Die Schule ist an sich gut. Das aber krankheitsbedingt Kollegen ausfallen und das schon längere Zeit, kann die Schule auch nicht. und es gibt keinen Kollegen der das Fach mal studiert hat.

Die aufgeführten Punkte sprechen gegen „gut“. Was soll denn die „Schule an sich“ sein? So, wie du die Schule beschreibst, ist sie als Ausbildungsschule nicht geeignet, also nicht gut,

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. Oktober 2021 13:38

[Zitat von kueba](#)

das wäre eine wissenschaftliche Arbeit

Prust.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Oktober 2021 13:53

Wie es wirklich an der Schule ist, können wir nicht wissen,

warum man die Beauftragungen bei Langzeiterkrankungen nicht ändern kann, erschließt sich mir nicht.

In NDS kann generell jede Lehrkraft beauftragt werden, Refs als MentorIn zu begleiten, bei der Fachzuordnung reicht es, wenn die Lehrkraft selbst das Fach unterrichtet/ schon unterrichtet hat.

Dass man als Schule unterversorgt ist und dann eine ReferendarIn zugewiesen bekommt, damit diese die Unterrichtsversorgung verbessert (6 Stunden), habe ich schon mehrfach erlebt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 13:55

Zitat von Friesin

Off Topic: wir hatten Fachleiter, klar, und wir suchten uns je nach Klassenstufe /Fach für den Ausbildungsunterricht immer wieder einen Kollegen, bei dem wir hospitierten und Stunden übernahmen. Aber es gab keine feste Zuständigkeit. 2006 - 2008

OT: "Fachleiter*innen" (am Studienseminar) hatten wir natürlich auch. Die haben aber ja nichts direkt mit den einzelnen Schulen zu tun gehabt.

Wir Refis (wie gesagt: das kenne ich auch von bekannten Refis an anderen Schulformen genauso) haben uns unsere Ausbildungslehrkräfte bzw. Mentor*innen an der jeweiligen Schule i. d. R. selbst gesucht - wurden aber auch von der für die Refis und Praktikant*innen zuständigen Lehrkraft (entsprechen also der "ABBA" in NRW) auf "gewillte" KuK hingewiesen. Dadurch hatte man dann normalerweise pro Fach eine zuständige Ausbildungslehrkraft. Diejenigen betreuten die Refis im "Alltagsgeschäft" und bei den Unterrichtsbesuchen bis hin zu den

Prüfungsunterrichten.

Das handhaben wir an meiner Schule bis heute so.

Zitat von kueba

Bei uns läuft das leider anders..Ich habe sehr oft im Seminar gefragt. Entwürfe schreiben, üben dürften die nicht beibringen.

Wieso läuft es bei euch "anders"??? Siehe mein Post von heute Vormittag: Komplette Entwürfe haben wir doch auch nicht im Studienseminar geschrieben, sondern uns nur grob über die von den Fachleiter*innen gewünschten Inhalte unterhalten.

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. Oktober 2021 14:02

Zitat von Palim

Dass man als Schule unterversorgt ist und dann eine ReferendarIn zugewiesen bekommt, damit diese die Unterrichtsversorgung verbessert (6 Stunden), habe ich schon mehrfach erlebt.

Das ist gegenüber den Referendarinnen reichlich unfair.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Oktober 2021 14:08

Zitat von Humblebee

Wir Refis (wie gesagt: das kenne ich auch von bekannten Refis an anderen Schulformen genauso) haben uns unsere Ausildungslehrkräfte bzw. Mentor*innen an der jeweiligen Schule i. d. R. selbst gesucht

Bei uns wird es vorab im Kollegium überlegt und dann zugewiesen, die Refis suchen es nicht aus.

Aber das System ist winzig, durch Abordnungen von allen Seiten in den letzten Jahren gab es da kaum Möglichkeiten, andere MentorInnen zu wählen.

Bei besonderen Fächern (kath. Rel im überwiegend ev. Einzugsgebiet) kann das auch mal eng sein.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Oktober 2021 14:10

Zitat von O. Meier

Das ist gegenüber den Referendarinnen reichlich unfair.

Das ist auch gegenüber dem Kollegium reichlich unfair, weil man dann keine weitere Lehrkraft bekommt, die auch andere Aufgaben übernehmen könnte (Aufsichten, Fachkonferenzen, Beauftragungen), sondern zusätzlich zum Mangel eine Ausbildungssituation, die auch geleistet werden muss.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 14:13

Zitat von Palim

Bei besonderen Fächern (kath. Rel im überwiegend ev. Einzugsgebiet) kann das auch mal eng sein.

Für ihr Unterrichtsfach "katholische Religion" musste eine ehemalige Mitschülerin von mir sogar bereits im Studium Veranstaltungen an einer anderen Uni besuchen, anschließend sowohl an ein zweites Studienseminar (weil es an dem ihr zugewiesenen gar keine/n Fachleiter/in für kath. Religion gab) wie auch an eine zweite Ausbildungsschule in einem anderen Landkreis...

Beitrag von „Kiggie“ vom 17. Oktober 2021 14:14

Vieles wurde schon genannt, kurz aus meiner noch recht frischen Perspektive:

Seminare haben in der Regel Vorlagen für die Entwürfe, die sind auch von Smeinar zu Seminar verschieden.

Bildungspläne NRW lesen / durcharbeiten, auch Schulgesetz etc.

Literatur Empfehlung von meiner Seite (nur aus eigener Erfahrung)

- Hilbert Meyer (insbesondere Leitfaden Unterrichtsvorbereitung)
- Mattes - Methoden für den Unterricht
- Praxis der Unterrichtsvorbereitung (Bildungsverlag EINS)
- Hoffmann - Der Unterrichtsentwurf
- Kerncurriculum
- Cornelsen - Leitfaden Schulpraxis

Lies dich ein, arbeite an dir!

Hast du noch junge KollegInnen bei dir an der Schule? Hol dir da Rat und alte Entwürfe.

Beim Entwurf sollte jeder helfen können, unabhängig der Fächer erst einmal.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Palim“ vom 17. Oktober 2021 14:18

Für die schnelle Hilfe ist das viel zu viel Literatur ... ,

da wird man ja nie fertig.

Hilbert Meyer war übrigens an meiner Uni absolutes No-Go,

in meinem Ref in einer anderen Region dann plötzlich angesagt,

die FoBi mit ihm war unterirdisch und das Geld nicht wert.

Beitrag von „Flipper79“ vom 17. Oktober 2021 14:18

[Zitat von Kiggie](#)

Hast du noch junge KollegInnen bei dir an der Schule? Hol dir da Rat und alte Entwürfe.

Beim Entwurf sollte jeder helfen können, unabhängig der Fächer erst einmal.

Viel Erfolg!

Die anderen wollen ja nicht helfen laut Aussage der TE. Wobei es vermutlich auf die Fragestellung ankommt.

Fall 1: Wie hier! Da würden vermutlich viele KuK bei uns gleich "Nein" sagen und die gleichen Ratschläge wie hier im Forum geben

Fall 2: Du erstellst einen Entwurf und meldest dich mit Detailfragen an die KuK

Fall 3: Es findet ein "richtiger Austausch" statt. Dann sind die meisten KuK auch bereit, ihr Material zu tauschen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 14:36

[Zitat von Palim](#)

Hilbert Meyer war übrigens an meiner Uni absolutes No-Go,
in meinem Ref in einer anderen Region dann plötzlich angesagt,
die FoBi mit ihm war unterirdisch und das Geld nicht wert.

Ich habe mal interessehalber während meines Studiums mehrere Vorlesungen bei ihm besucht. Haben mir gut gefallen und ich mochte seine Art.

Beitrag von „Meer“ vom 17. Oktober 2021 14:47

[Zitat von Humblebee](#)

Ich habe mal interessehalber während meines Studiums mehrere Vorlesungen bei ihm besucht. Haben mir gut gefallen und ich mochte seine Art.

Durfte ihm mal auf einer Tagung lauschen. War ein toller Vortrag mit einem wirklich guten Handout dazu.

Beitrag von „Philio“ vom 17. Oktober 2021 15:21

Nicht speziell für den Unterrichtsentwurf, aber ganz allgemein zum Unterricht eine schönes und pragmatisches Buch:

Grell & Grell, Unterrichtsrezepte

Beitrag von „Palim“ vom 17. Oktober 2021 15:23

[Zitat von Philio](#)

Unterrichtsrezepte

Genau deshalb war Hilbert Meyer an meiner Uni verpönt...

... und die Refis, die von der Uni in mein Ausbildungsseminar kamen, an der er als [Pädagogik](#)-Prof lehrte, hatten keine Ahnung von Unterrichtsplanung.

Beitrag von „Rena“ vom 17. Oktober 2021 16:53

[Zitat von Humblebee](#)

Wir Refis (wie gesagt: das kenne ich auch von bekannten Refis an anderen Schulformen genauso) haben uns unsere Ausildungslehrkräfte bzw. Mentor*innen an der jeweiligen Schule i. d. R. selbst gesucht - wurden aber auch von der für die Refis und

Praktikant*innen zuständigen Lehrkraft (entsprechen also der "ABBA" in NRW) auf "gewillte" KuK hingewiesen. Dadurch hatte man dann normalerweise pro Fach eine zuständige Ausbildungslehrkraft. Diejenigen betreuten die Refis im "Alltagsgeschäft" und bei den Unterrichtsbesuchen bis hin zu den Prüfungsunterrichten.

Das handhaben wir an meiner Schule bis heute so.

Wieso läuft es bei euch "anders"???

Auf dem Papier hatte ich auch Mentorinnen. Mein Erstfach hatte aber niemand studiert. Mein Zweitfach habe ich in der Klasse der Mentorin unterrichtet und an den Planungstreffen der Parallelkollegen teilgenommen, aber das war es auch. Auf mehr hatte keiner Lust. Meine Unterrichtsentwürfe hat nie jemand vorher gelesen. Die Chefin hat nicht nachgefragt und ich habe mich nicht getraut, mehr einzufordern. Hat auch so geklappt. Den Austausch von Unterrichtsentwürfen mit anderen fand ich aber extrem hilfreich.